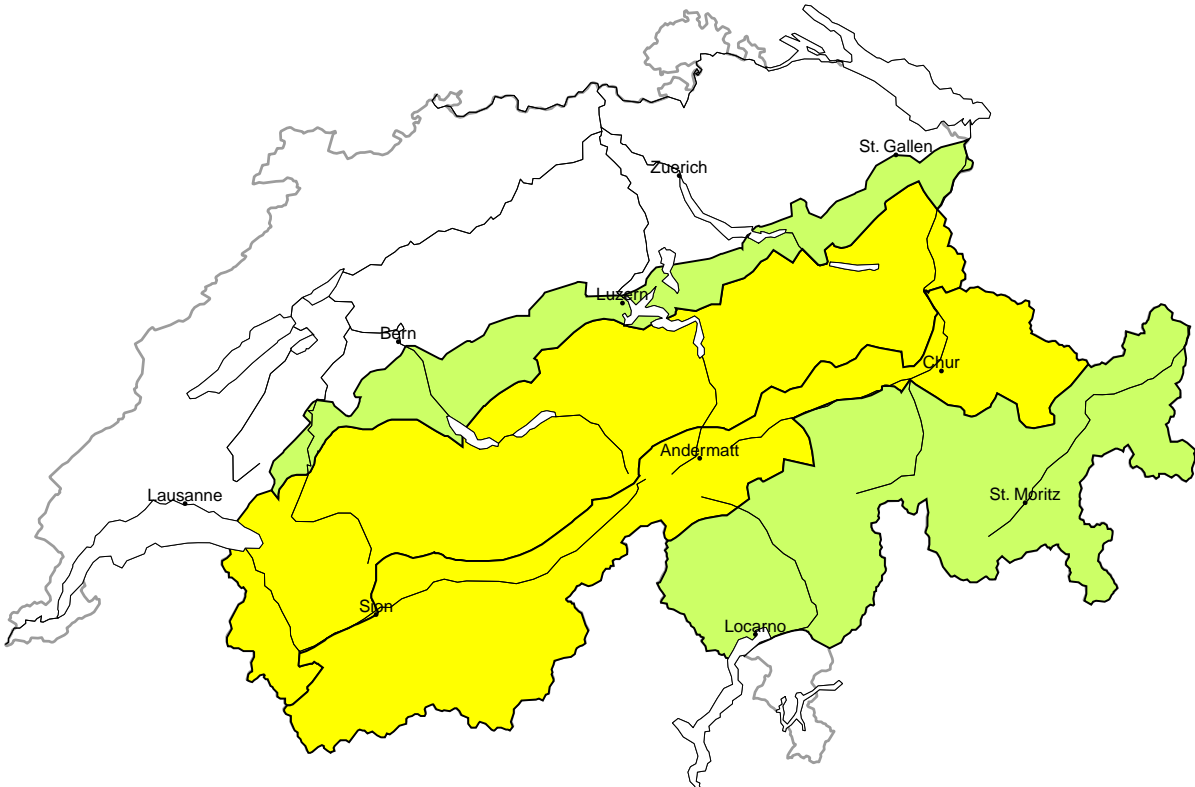


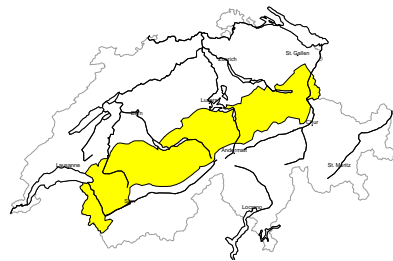
Lawinengefahr

Aktualisiert am 2.12.2024, 17:00



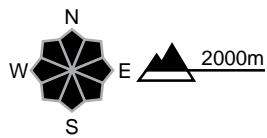
Gebiet A

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen

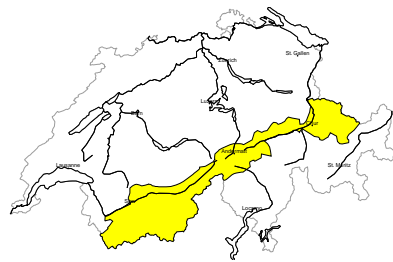


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils mässigem Westwind entstehen bis am Morgen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge Triebschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

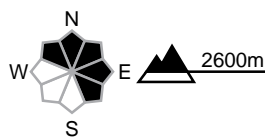
Gebiet B

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

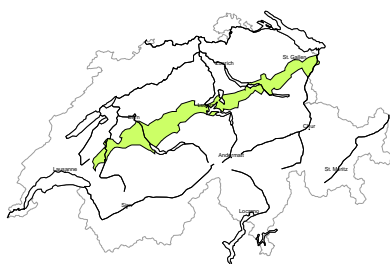


Gefahrenbeschreibung

Besonders in Kamm- und Passlagen sowie im Hochgebirge entstehen meist kleine Triebschneeansammlungen. Zudem können vereinzelt Lawinen in bodennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet C

Gering (1)

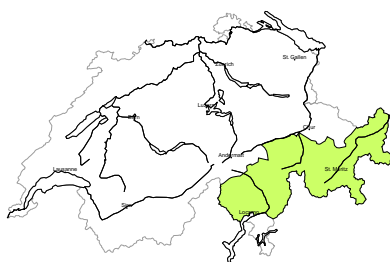


Triebschnee

Mit Neuschnee und mässigem Westwind entstehen in der Nacht vor allem in Gipfellagen Triebschneeansammlungen. Diese sind nur klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet D

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt erst wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.12.2024, 17:00

Schneedecke

Mit Schneefall und schwachem bis mässigem Wind entstehen besonders am Alpennordhang und im westlichsten Unterwallis in Kamm- und Passlagen Triebsschneeanisammlungen. Diese werden besonders an windgeschützten, schattigen Hängen auf eine lockere, teils aufbauend umgewandelte Schneeoberfläche abgelagert. Davon abgesehen ist die vielerorts noch dünne Schneedecke meist günstig aufgebaut.

Oberhalb von 2800 m, wo vor den Niederschlägen in der zweiten Novemberhälfte bereits eine zusammenhängende Altschneedecke lag, sind an Nordhängen teils Schwachschichten aus kantig aufgebauten Kristallen vorhanden. Lawinen können dort vereinzelt im bodennahen Altschnee ausgelöst werden.

Wetter Rückblick auf Montag, 2.12.2024

Im Verlaufe der Nacht zogen aus Westen dichte Wolken auf. Tagsüber war es in Graubünden und Süden recht sonnig, sonst bewölkt. Am Nachmittag setzte ganz im Westen Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze lag bei rund 1800 m.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Nordwesten und +5 °C im Süden

Wind

in der Höhe zeitweise mässig, sonst meist schwach, von Nordwest auf Südwest drehend

Wetter Prognose bis Dienstag, 3.12.2024

In der Nacht auf Dienstag fällt im Norden und Westen verbreitet Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt von 1800 m bis zum Morgen auf 1200 m. Tagsüber ist es im Norden stark bewölkt. Am Alpennordhang, in Nord- und Mittelbünden sowie im Engadin kann noch etwas Schnee fallen. Im Süden ist es mit Nordwindtendenz sonnig und trocken.

Neuschnee

Zwischen Montagnachmittag und Dienstagnachmittag oberhalb von 1800 m:

- Alpennordhang, westlichstes Unterwallis: 15 bis 30 cm
- nördliches Wallis, übrige Gebiete des Unterwallis, Nordbünden: 5 bis 15 cm; sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

von West auf Nord drehend, in der Nacht in der Höhe mässig, sonst meist schwach

Tendenz bis Donnerstag, 5.12.2024

Am Alpennordhang ist es am Mittwoch meist bewölkt, am Donnerstag teils sonnig. Am Mittwoch sind einzelne Schneeschauer möglich. Inneralpin und im Süden ist es an beiden Tagen recht sonnig. Am Donnerstag ziehen von Westen her hohe Wolken auf.

Die Lawinengefahr nimmt ab.

